

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
12. November 2020
69. Jahrgang / Nummer 46
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



**Schiltacher
Wochenmarkt**
immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Einladung



zum

Familiengottesdienst

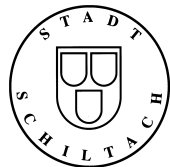
in Schenkenzell

Sonntag, 15.11.2020, 10.30 Uhr

Thema: „Anvertraute Talente“



Besuch nur nach vorheriger Anmeldung
im Pfarrbüro in Schiltach - Tel: 07836-96853
oder: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 12.11.2020:	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Fr, 13.11.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Sa, 14.11.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg
So, 15.11.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörkeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mo, 16.11.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Di, 17.11.2020:	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
Mi, 18.11.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 13.11.20 & Mittwoch 18.11.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.



**Evangelische
Kirchengemeinde
Schiltach-
Schenkenzell**

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07836/959514

Sonntag, 15.11.2020 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Gottesdienst zum Volkstrauertag mit integrierter Gedenkfeier in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy und Bürgermeister Thomas Haas; Kollekte für Zeichen des Friedens

Dienstag, 17.11.2020

19.30 Kirchengemeinderatssitzung/Pater-Huber-Saal

Mittwoch, 18.11.2020 – Buß- und Betttag

15.30 Konfirmanden-Unterricht/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)
19.00 Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Markus Luy

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden / Abschied von Diakon Gralher

Welche Fülle an Gaben und Interessen die Jugendlichen des neuen Konfirmandenjahrgangs mitbringen, wurde vergangenen Sonntag im Vorstellungsgottesdienst sichtbar: Spitzenschuhe, Querflöte, Schnitzmesser, Farbspraydose, Musikkopfhörer, Hand- und Fußbälle, Bilder, Jugendchor-T-Shirt, Pferdehalter und ein Kreuzkettchen – so vielfältig waren die Gegenstände, die die Mädchen und Jungs zu ihrer Vorstellung mitbrachten.

Im Gottesdienst ging es dann auch ohne Gemeindegesang überaus musikalisch zu.

Die Bänd spielte, und anlässlich der gleichzeitigen Verabschiedung von Diakon Volker Gralher spielte ein kleines Querflöten-Streich-Ensemble aus Konfis und Jugendmitgliedern. Kirchengemeinderatsvorsitzende Ursula Buzzi dankte Herrn Gralher mit einem Schiltacher Schaffell und einer gefüllten Weltladengeschenktasche für seine Zeit in Schiltach. Besonders stellte sie heraus, welch unglaublich guten „Draht“ er besonders zu den Konfirmandenjahrgängen und der Jugend allgemein hatte. Herr Gralher übergab überdies symbolisch mit einem Schlüssel die Konfirmandenarbeit an Pfarrer Markus Luy. Den gesamten Gottesdienst zum Nachhören finden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirche-schiltach.de.



Weihnachtslichtle

Mit der Aktion Weihnachtslichtle wollen wir Kindern bis 16 Jahren aus Familien mit nur geringem Einkommen einen Weihnachtswunsch erfüllen. Zahlreiche Kinderwünsche im Wert bis zu 25 Euro sind zwischenzeitlich bereits bei uns eingegangen. Diese wurden in anonymisierter Form auf rote Pappkerzen aufgedruckt.

Die Kerzen liegen bei der evangelischen und katholischen Kirche und dem Weltladen in Schiltach aus, sowie in Schenkenzell bei der katholischen Kirche und bei Bäckerei Springmann.

Wer einen Kinderwunsch erfüllen möchte, sucht sich eine Kerze aus, kauft das Geschenk und packt es ansprechend ein.

Die Geschenke sollten dann im Kreisel vom 03. – 07. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Die Ausgabe an die Kinder erfolgt ab dem 12. Dezember durch das Kreiselteam.





Kiew-Weihnachtsaktion 2020

Freude schenken durch eine Handvoll Liebe im Schuhkarton für Kiew's Straßenkinder, Familien und Senioren. Bitte packen Sie auch in diesem schwierigen Jahr wieder Ihre Päckchen für die Menschen von Kiew. Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 29.11.2020 in den Gottesdiensten in Schenkenzell um 9 Uhr und in Schiltach um 10 Uhr möglich oder bis zum Freitag, 04.12.2020 zu den Bürozeiten im Pfarramt. Bitte denken Sie an die Transportkostenbeteiligung von 3,00 Euro pro Päckchen und beachten Sie bitte die Packhinweise:

Kinderpäckchen (Schuhkarton)

Ein neues, warmes Kleidungsstück, etwas zum Malen/Basteln, Vitamintabletten/Brausetabletten und etwas Süßigkeiten, Zahnpasta mit Bürste.

Päckchen für Senioren

Haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nescafé, Suppen etc.

Päckchen für Familien (Max. Bananenkarton)

1 Kilo Zucker, 1 Tafel Schokolade, 0,5 Kilo Teigwaren, 1 Packung Butterkekse, 1 Packung Kakao, 1 Plastikflasche, Speiseöl, 2 Fertigsuppen, 1 Dose Ölsardinen, 1 Zitronentee, 1 Zahnpasta mit Bürste, 1 Shampoo /Duschgel, 1 Mütze und/oder Schal, 1 Paar warme Socken

Die Päckchen bitte wie folgt kennzeichnen

Mädchen = M (+Alter), Jungen = J (+Alter), Senioren = S,

Familie = F

Bitte beachten! Kein Alkohol/Zigaretten und keine Glasverpackungen! Alle Lebensmittel sollten mindestens bis März 2021 haltbar sein. Pro Päckchen erbitten wir eine Transportkosten-Beteiligung von **3,00 Euro**.

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat Schiltach-Schenkenzell traf sich zur Sitzung zum ersten Mal außerhalb des Martin-Luther-Hauses am 20. Oktober im Lesesaal des Lehengerichters Rathauses.

Es war die erste Sitzung mit Pfarrer Markus Luy und die letzte Sitzung mit Diakon Volker Gralher, der im Gottesdienst am Sonntag, 08.11.20 aus seinem Dienst in Schiltach und Schenkenzell verabschiedet wurde. In seinem kurzen Rückblick ließ er die sehr befriedigende Arbeit mit den Konfirmandenjahrgängen 2019 und 2020 revuepassieren und bedauerte, dass er nicht auch den kommenden Jahrgang betreue. Die berufliche Veränderung verlangt eben ihren Preis. Auch über die Arbeit im Jenga, Jugendkreis für Schiltach-Schenkenzell und Wolfach und den stetig gestiegenen Teilnehmerzahlen war er sehr erfreut. Insgesamt war die 50%-Elternzeit-Vertretung für die Kirchengemeinde und Diakon Gralher eine sehr gute Kombination.

Die Konfirmandenarbeit wird nun in die Hände von Pfarrer Luy gelegt und die Jugendarbeit wird hauptsächlich ehrenamtlich geführt. Dafür stehen Kirchengemeinderätin Martina Schuffenhauer als Koordinatorin und Manuel Bühler für den Jugendmitarbeiterkreis ein. Um die Mitarbeitenden so gut wie möglich zu unterstützen hat der Kirchengemeinderat sich dafür ausgesprochen, die Schulungen, die zum Erwerb der Jugendleiter-Karte führen ohne Eigenbeitrag zu finanzieren und möglichst alle Interessierte teilnehmen zu lassen, wenn die Kurse stattfinden können.

Die letzte Veranstaltung im alten Martin-Luther-Haus war die Freizeit-ohne-Koffer, die auch oder gerade unter der strengen Einhaltung der aktuellen Hygieneregulungen ein voller Erfolg war. Die Kinder und Mitarbeitenden haben sich vorbildlich verhalten und hatten viel Spaß, nicht zuletzt mit einer Farbaktion, die das Haus für die letzten Monate noch verschönert.

Die Gemeindefarbeit wird sofern unter den aktuellen Bedingungen möglich ab sofort in Ausweichräumlichkeiten stattfinden: Dazu hat die Kirchengemeinde mit dem DRK, der Stadt Schiltach und der kath. Kirchengemeinde Kontakt aufgenommen und darf das DRK-Heim, den Lesesaal, den Jugendtreff und den Pater-Huber-Saal mitnutzen. Dafür danken wir sehr herzlich. Selbstverständlich sind wir mit allen Verantwortlichen im Gespräch, um die Hygienevorschriften bei unseren Veranstaltungen in den überlassenen Räumen optimal abzustimmen.

Die Jugendarbeit wird auch im neuen Gemeindehaus ein Schwerpunkt sein. Zur Zeit wird das Außengelände neu vermessen und die Entwässerung und die Außenanlagen geplant, damit die „kleine Flurbereinigung“ Anfang nächstes Jahres stattfinden kann. Es ist dafür gesorgt, dass weiterhin viel Gelände für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Für das verbleibende Jahr 2020 ist der Kirchengemeinderat in verschiedenen Formaten um die Gestaltung von Weihnachten und des Jahreswechsels bemüht. Weihnachten findet statt und das „O du fröhliche“ wird erklingen!

Für den Kirchengemeinderat Schiltach-Schenkenzell
Ursula Buzzi

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 15. November 2020

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Das Ziel vor Augen“ (Phi 2,12-18)

Mittwoch, 18. November 2020

17.30 Uhr Gebetsstunde

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Auch dieses Jahr bieten wir wieder verschiedene Kalender sowie Losungen und Andachtsbücher vor und nach unseren Veranstaltungen an. Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen. Schauen Sie vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder nach telefonischer Absprache (Heinrich Oertel 8432). Sie sind herzlich willkommen!

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Geben (Mat. 6,1-4): „Habt acht auf eure Frömmigkeit, dass ihr die nicht übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu werden; ihr habt sonst keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel. * Wenn du nun Almosen gibst, sollst du es nicht vor dir ausposaunen lassen, wie es die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Gassen, damit sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. * Wenn du aber Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut, * damit dein Almosen verborgen bleibe; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.“

Wie durch die ganze Bergpredigt hindurch geht es Jesus auch hier um unser Herz. Was spielt sich da ab? Was ist der Grund für mein Handeln? In den Versen 1-18 wendet sich Jesus gegen die Heuchelei, also gegen eine aufgesetzte und gespielte Frömmigkeit. Zehn Mal spricht Jesus in diesen 18 Versen vom Vater im Himmel, der das Verborgene sieht und jeden Menschen danach richtet.

Almosen geben meint gütig sein, einem Bedürftigen eine Kleinigkeit geben. Was Jesus hier von „Kleinigkeiten“ sagt, können wir auf alles Geben übertragen. Denn wenn wir schon beim Almosengeben in der Gefahr stehen, uns in Szene zu setzen, wie viel mehr wenn es um große Beträge und Spenden geht. Die Frage ist: Wenn ich etwas gebe, suche ich damit meine Ehre oder gebe ich es von Herzen für Gott? Wird Gott durch mein Tun verherrlicht oder suche ich Anerkennung vor den Menschen? Zu denen, die ihre Ehre bei Menschen suchen, sagt Jesus: „Sie haben ihren Lohn schon gehabt.“ D.h., sie haben Gottes Ehre und Anerkennung verspielt. In der Bibel gibt dafür ein warnendes Beispiel: In der ersten Gemeinde in Jerusalem hat Gott mächtig gewirkt. Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Viele verkauften ihre Äcker, um mit diesem Geld Gott und der Gemeinde zu dienen. Auch das Ehepaar Hananias und Saphira verkauften einen

Acker. Sie gaben aber damit nicht ihrem himmlischen Vater die Ehre. Doch Gott, der ins Verborgene sieht, sah ihre falsche Herzenshaltung. Sie zerstörten damit ihr Leben. Sie fielen Tod um, weil sie Frömmigkeit heuchelten und dadurch Gott vernehrten.

In der Bibel heißt es (2Kor 9,7): „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ und dabei soll nicht einmal die linke Hand erfahren, was die rechte tut.

In unserer Zeit ermöglicht es unser Staat, einen Teil unser Spenden über die Steuer zurück zu bekommen. Das ist schön und rechtlich vollkommen in Ordnung und ich mache das auch so. Die Gefahr aber liegt darin, dass sich mein Geben nach der Steuerrückerstattung ausrichtet. Dass mir die Rückerstattung wichtiger wird, als das Geben. Und die Gefahr liegt darin, dass ich mich dabei in Szene setze. Bei allem Denken und Rechnen dürfen wir die Ehre Gottes nicht vergessen. Deshalb sind auch schlichte Opferkästen oder Klingelbeutel interessant, weil ich da alles ohne Spendennachweis und Steuerrückerstattung meinem Gott gebe.

„Hab acht auf deine Frömmigkeit.“ Es geht um unsere Motivation. Wessen Ehre suche ich? Gerade auch beim Geben.

Ihr Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**


Gottesdienste vom 14.11. bis 20.11.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach **telefonischer Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung zum Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro. Für die Werktagsgottesdienste liegen Anmeldeformulare an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Samstag, 14. November 2020
Diaspora Kollekte

18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe

18.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe

Sonntag, 15. November 2020
Diaspora-Kollekte

8.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

8.30 Uhr St. Cyriak: Erstkommunionfeier für die Familien der Erstkommuniongruppe

10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe als Familiengottesdienst
 16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. November 2020 – Hl. Gertrud von Helfta

18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 (im Ged. an Gottfried u. Amalie Schmieder u.
 Josef Zimmermann)

Mittwoch, 18. November 2020 – Weihetag der Basilika St. Peter und St. Paul zu Rom

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Luise Groß u. verst. Angeh. /
 Philipp u. Creszentia Mäntele)
 18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 19. November 2020 – Hl. Elisabeth v. Thüringen

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 (im Ged. an Berta Mäntele u. Verstorbene d.
 Fam. Mäntele u. Hauer / Arme Seelen)
 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbe-
 tung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag,

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder,
 „Werde Hoffnungsträger!“ Das ist das Leitwort der dies-
 jährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes. Hoff-
 nungsträger in der Welt von heute zu sein, ist die Berufung
 und der Auftrag von uns Christen. Die christliche Hoff-
 nung erwächst aus dem Glauben an Jesus Christus. Sie
 schenkt uns und der ganzen Gesellschaft Orientierung, Mut
 und Kraft.

Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nord-
 europas und im Baltikum wollen katholische Christen
 Hoffnungsträger sein. In Regionen, in denen die große
 Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie der
 Frohen Botschaft des Evangeliums ein Gesicht. Sie spre-
 chen Menschen, denen der Glaube fremd geworden ist, auf
 Gott an. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
 unterstützt unsere Glaubensschwestern und -brüder dort
 mit jährlich etwa 1.200 Projekten. Es fördert die Ausbil-
 dung von Frauen und Männern, die in der Seelsorge tätig
 sind. Es hilft Räume zu schaffen für Begegnung und Gebet,
 für Kinder- und Jugendarbeit sowie für den Dienst an
 jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Auch kate-
 chetisches Material und Fahrzeuge für die weiten Wege in
 den Gemeinden werden vom Bonifatiuswerk mitfinanziert.

Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, anlässlich des
 Diaspora-Sonntags am 15. November um Ihr Gebet und
 Ihre großzügige Spende bei der Kollekte, damit auch die
 Christen in der nordischen Diaspora dem Leitwort entspre-
 chen können „Werde Hoffnungsträger!“

Für das Erzbistum Freiburg
 Erzbischof Stephan Burger

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709
 Wolfach,
 Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website:
 caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsver-
 kehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der
 Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeant-
 worter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags .00 – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 01515-6193078

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
 Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
 Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
 E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
 Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
 ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
 E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
 Kaplan Georg Henn
 E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Ämtliche Bekanntmachung

Sammelstellen für Grüngut noch bis 14. November geöffnet.

Bis einschließlich **14. November 2020** wird an den saisonal
 geöffneten Sammelstellen für Grüngut noch Material
 angenommen. Diese Sammelstellen sind jeweils am
 Samstag, in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Die
 Sammelstellen in Sulz (Hof Bippus) und Schramberg-
 Sulgen (Parkplatz Kreissporthalle) sind am Samstag von
 11.00 – 16.00 Uhr und zusätzlich am Mittwochnachmittag
 von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet (in diesem Jahr letztmalig
 am **11. November**). Eine Übersicht mit den Standorten und
 den Öffnungszeiten finden Sie im Abfallkalender und auf
 der Internetseite des Landkreises unter [www.Landkreis-
 Rottweil.de](http://www.Landkreis-Rottweil.de).

**An den Grüngut-Sammelstellen darf keinerlei Material
 außerhalb der Annahmezeiten abgelagert werden. Solche
 „Wilde Ablagerungen“ werden als Ordnungswidrigkeiten
 entsprechend geahndet.**

Für Grüngut, das während der Wintermonate anfällt,
 stehen die **stationären Sammelstellen** arbeitstäglich zu
 den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Sammelstelle bei der Sortieranlage der Fa. ALBA in Zimmern

Mo-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr

Sammelstelle auf der Deponie Oberndorf-Bochingen

Mo-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr.

Fünfter Teil der Serie zur Grundrente: Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 18. November 2020 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.



DER SCHWARZWALD GENUSS-AWARD

Zum Kuckuck!

Unsere Kinzigtäler Gastgeber und Gastronomen sind erneut **nominiert beim KUCKUCK 20!**



Jetzt Kinzigtäler Betriebe unterstützen und mitvoten:



Nest des Jahres

- **Naturparkhotel Adler**
- Wolfach/St. Roman
- **Winterhaldenhof**
- Schenkenzell
- **Hotel Schloss Hornberg**
- Hornberg
- **Hotel Käppelehof**
- Lauterbach



Restaurant des Jahres

- **Gasthaus Zum Wilden Mann**
- Welschensteinach
- **Gasthaus zur Kanone**
- Haslach
- **Mosers Blume** - Haslach
- **Gasthaus Zum Hirsch „Monika“** - Hausach
- **Landhaus Hechtsberg**
- Hausach
- **Hotel-Gasthaus zur Eiche** - Hausach
- **Hotel & Restaurant Adler** - Hornberg



Ausfluglokal des Jahres

- **Weber's Esszeit**
- Gutach
- **Bistro Café Flösserpark**
- Wolfach
- **Gasthof Martinshof**
- Schenkenzell
- **Der Turm Fohrenbühl**
- Lauterbach



Hof des Jahres (neue Kategorie 2020)

- **Jungbauernhof**
- Mühlenbach
- **Äckerhof** - Wolfach/
St. Roman
- **Schornhof** - Wolfach



www.schwarzwald-kinzigtal.info

Bis zum
28. Dezember 2020
auf
www.kuckuck-award.de
abstimmen

Handwerkskammer

Corona-Krise: Handwerkskammer berät

Telefon-Hotline und aktuelle Informationen für Betriebe

Seit gestern gelten wieder verschärfte Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Während sich für die meisten Handwerksbranchen nichts ändert und beispielsweise Friseure mit den bisherigen Auflagen weiterarbeiten können, mussten Kosmetik- und Nagelstudios schließen. Auch das Lebensmittelhandwerk ist von den Einschränkungen betroffen: Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien dürfen Speisen und Getränke nur noch zum Verzehr außer Haus anbieten und keine Gäste mehr bewirten.

„Selbst, wenn sie aus Gründen des Infektionsschutzes voll hinter den Maßnahmen stehen, ist das für die betroffenen Betriebe ein herber Rückschlag: Sie haben viel in die Sicherheit ihrer Kunden und Mitarbeiter investiert und müssen jetzt erneut Umsatzeinbußen in Kauf nehmen und teilweise sogar um ihr Weiterbestehen fürchten. Wir werden alles tun, um unsere Mitgliedsbetriebe bei der Existenzsicherung zu unterstützen und jeden einzelnen so gut wie möglich durch diese Krise zu begleiten“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz.

Schnell Hilfen beantragen

Positiv sei, dass das Land die Fördergrenze der Stabilisierungshilfe gesenkt hat, so dass nun auch Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, die mindestens 30 Prozent ihres Umsatzes über gastronomische Angebote oder Catering erzielen, die Zuschüsse in Anspruch nehmen können. Wer davon profitieren will, muss sich allerdings schnell mit seinem Steuerberater, Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer zusammensetzen: Anträge können aktuell nämlich nur noch bis zum 20. November gestellt werden.

Betriebe und Selbstständige, die jetzt ganz schließen mussten, können demnächst auch die außerordentliche Wirtschaftshilfe in Höhe von 75 Prozent des Umsatzes im Vorjahresmonat beantragen. Antragstellung und Auszahlung erfolgen voraussichtlich über die Online-Plattform der Überbrückungshilfe. „Anders als bei der Soforthilfe im Frühjahr sind wir als Handwerkskammer bislang zwar nicht direkt in die Antragstellung eingebunden. Wir beraten betroffene Betrieben aber gerne im Vorfeld und helfen als Lotse, die jeweils passenden Programme zu finden“, so Hiltner.

Rund-um-Service läuft weiter

Seit Beginn des erneuten Lockdowns hat die Handwerkskammer für ihre Mitgliedsbetriebe wieder eine Corona-Hotline eingerichtet. Der Unternehmensservice mit Beratern aus unterschiedlichen Fachrichtungen ist unter der Telefonnummer 07531 205-201 montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr zu erreichen.

Antworten auf die häufigsten Fragen stehen auch auf der Webseite www.hwk-konstanz.de/corona, die laufend aktualisiert wird. Hier sind unter anderem die jeweils geltenden Verordnungen sowie Informationen zu Finanzhilfen zu finden. Auch auf Facebook, Instagram oder Twitter informiert die Handwerkskammer über die aktuelle Entwicklung.

Besuche in der Handwerkskammer am Webersteig sind derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Persönliche Beratung kann aber auch telefonisch oder per Videochat stattfinden – und das zu allen Fragen der Unternehmensführung von der Gründung bis zu Übergabe. „Wir

bieten unseren Mitgliedsbetrieben weiter einen Rund-um-Service an. Auch wer nicht unmittelbar von der Corona-Krise betroffen ist, sollte dieses Angebot in Anspruch nehmen und sich mit Hilfe unserer Experten für die Zeit danach gut aufstellen“, empfiehlt Hiltner.

Alle Beratungsleistungen und Ansprechpartner im Überblick finden Sie unter www.hwk-konstanz.de/service.

MC, 03.11.2020

Aus der Schule

Teamtage am Progymnasium trotz Coronaregeln und schlechtem Wetter ein voller Erfolg

Wir sind ein Team, wir gehören zusammen. Auch so etwas will gelernt sein. Gar nicht so einfach, wenn man neu an eine Schule kommt, mit neuen Unterrichtsfächern, neuen Lehrern und ganz besonders neuen Mitschülerinnen und Mitschülern, mit denen man fünf Vormittage in der Woche verbringt. Eine Hilfe sollen dazu die Teamtage sein, die alljährlich am Progymnasium Alpirsbach stattfinden. Sie fördern das Kennenlernen, das Soziale Lernen und helfen den Kindern, sich in der Klasse zurechtzufinden, Konflikten zu vermeiden oder ihnen gerecht und sachlich zu begegnen und einen fairen Umgang untereinander zu pflegen.

So wurden auch dieses Jahr im Oktober drei Teamtage durchgeführt. Wetterbedingt musste ein Besuch im Naturschutzzentrum leider abgesagt werden, doch es gab adäquaten Ersatz. Die Schüler bauten gemeinsame Vogelhäuschen, spielten sehr viele Spiele, die den Teamgeist stärkten und diskutierten über Begriffe wie Mobbing, Streitschlichtung, Stopp-Regel, Giraffen- und Wolfsprache.

Doch die Krönung war schließlich der Besuch des Bauernhofes eines Mitschülers. Dort ließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht von dem Nieselwetter unterkriegen, kreierte bei einem Waldspaziergang wunderschöne Naturmandalas in ihren Gruppen und wurden am Ende noch mit Ponyreiten belohnt. Auch die Coronaregeln wurden die ganze Zeit über eingehalten und die Tage waren ein voller Erfolg.





Progymnasium Alpirsbach

Spendensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann in diesem Jahr die übliche Sammlung für die Pflege der Kriegsgräber nicht stattfinden.

Im letzten Jahr haben sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich an der Sammlung von Spenden beteiligt. In diesem Jahr können wir leider nur diesen schriftlichen Aufruf an Sie richten und bitten darum, die Erinnerung an die Verstorbenen und Gefallenen während der beiden Weltkriege wach zu halten und die Suche nach Verschollenen und die Pflege der Kriegsgräber durch eine Spende zu unterstützen.

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, IBAN DE34 6005 0101 0001 0099 90

Verwendungszweck „Spende“ Stichwort: Sammlung der Schüler des Progymnasiums Alpirsbach

Rita Bouthier
Schulleitung
Progymnasium Alpirsbach

Michael Pfaff
Bürgermeister
Stadt Alpirsbach

Vereinsmitteilungen



FREUNDE DER ERDE

5G und die digitale Fortschrittswelle Drohen freiheitliche und gesundheitliche Rückschritte?

Von Diakon Reiner Lehmann

Schiltach. Ein spannender, hochinformativer Vortrag fand in Schiltach statt zum Thema „5G und die digitale Fortschrittswelle. Drohen der Gigabit-Gesellschaft freiheitliche und gesundheitliche Rückschritte?“ Schon zu Beginn des gut besuchten Abends wurde deutlich, dass Theologieprofessor Werner Thiede mit großer Kenntnis und Sachverstand Wissenschaftler, Philosophen und Experten in punkto Digitalisierung zitieren konnte. Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie werde die Digitalisierung von vielen Politikerinnen und Politiker quasi als „Allheilmittel“ gesehen. Dabei wird laut Thiede zu wenig untersucht, welche Auswirkungen sie zunehmend auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des einzelnen Menschen habe. Er zitierte in diesem Zusammenhang Angela Merkel, die bereits mehrfach betonte, die Chancen und Risiken der Digitalisierung lägen nahe beieinander. Umso weniger verständlich sei die Warnung der Kanzlerin vor „digitaler Ängstlichkeit“.

Politisch steht Digitalisierung ganz zentral auf der Agenda – in Zeiten von Corona mehr denn je. Thiede erklärte als evangelischer, ethisch engagierter Theologe: Man tut allenthalben so, als handle man beim technologischen Ausbau gemäß einem Naturgesetz – und frönt damit doch nur einem naiven Fortschrittsglauben, ja dem lobbyistisch vermittelten Diktat von Wirtschaft und Industrie. Die begründete Sorge gehe indessen um, dass die milliarden-schweren Digitalisierungsprogramme unserem Land, unserer Gesellschaft und unserem Planeten auf die Dauer keineswegs gut tun.

Das gelte nicht zuletzt für die neue Mobilfunk-Generation 5G, die der „Gigabit-Gesellschaft“ unverzichtbar erscheint und gleichwohl international schwerwiegende Bedenken gesundheitlicher Art weckt. Rund die Hälfte der Bevölkerung sehe den bereits begonnenen 5G-Ausbau mit Besorgnis. Deshalb fragte Thiede: Wo bleibt die in den EU-Verträgen verankerte Vorsorge? Baut sich nicht eine gigantische „Fortschrittsfalle“ auf, wie auch der Titel einer von ihm verfassten Broschüre besagt? Und gehört es mit zu dieser Falle, dass das Wahr- und Ernstnehmen der drohenden Gefahren dank digitaler Verführungskünste, aber auch dank „digitaler Demenz“ bereits weitgehend unter den Tisch fällt?

Der Pfarrer und Publizist warnt in Büchern und Vorträgen vor einem wenig aufgeklärten Fortschrittsdenken, das wohl notgedrungen in eine Katastrophe lenken könnte. Christen dürfe es nicht einfach gleichgültig sein, was sich derzeit im Dienst an der forcierten Digitalisierung auf dem Mobilfunksektor tue. Es gehe da um die bald flächendeckende Bestrahlung der Bevölkerung mit einer stärker gepulsten und zum Teil höherfrequenten Strahlung von viel mehr Sendestationen aus. Von kirchlicher Seite höre man leider keinerlei Protest gegen den umstrittenen 5G-Ausbau. Dabei wisse der EKD-Ratsvorsitzende und bayerische Landesbischof Heinrich Bedford Strohm genau: „Fortschrittseuphorie nennt in aller Regel nicht den Preis, den andere zu zahlen haben, und sie spricht auch nicht davon, wie klein die Zahl derjenigen ist, die davon profitieren.“ Die Kirche sollte nicht mit künstlicher Intelligenz, sondern mit geistlicher zu Wege sein, wenn sie ihrem Auftrag nachkommen wolle, Zeuge Jesu Christi zu sein, so der Referent.

In zehn Thesen machte Thiede deutlich, dass es bisher zu wenig Studienmaterial gebe, die die Gefahrlosigkeit des 5G-Netzausbaus belegten. Bisherige Studien wiesen eher darauf hin, dass die erhöhte Strahlenbelastung durch den Netzausbau der Gesundheit abträglich sei. Aus theologisch-ethischer Sicht stehe unsere Gesellschaft in der Gefahr dem „Fortschrittswahn“ zu erliegen, gemäß dem Motto: „Immer schneller, immer mehr, immer egozentrischer.“ Biblisch gesprochen erinnert es Thiede an den Turmbau zu Babel, wo der Mensch vergeblich und mit katastrophalem Resultat versucht hatte, Gott „ähnlich“ oder „gleich“ zu sein. In diesem Zusammenhang tritt immer wieder die Kernfrage zutage: Ist es ethisch vertretbar, diesen Weg der ungebremsten Digitalisierung einfach immer weiter zu gehen? Wäre es nicht sinnvoller, die unverletzliche Würde des Menschen wieder konsequent in den Mittelpunkt von Politik und Wirtschaft zu stellen? Konkret bedeutet dies für den Referenten, sich politisch und gesellschaftlich einzumischen, Leserbriefe zu schreiben, bei Umweltverbänden Mitglied zu werden, Aktionen durchzuführen, ja eventuell auch juristisch Widerstand zu leisten. Statt ungebremsten Wachstums ist für Thiede vermehrt Verzicht angesagt. Er beendete seinen 70-minütigen, foliengestützten Vortrag mit einem Zitat des spanischen Mystikers Johannes vom Kreuz, der in einem Brief an Theresa von Avila geschrieben hatte: „Ich will die Welt verändern und habe beschlossen, bei mir zu beginnen. Schließt du dich mir an dann sind wir schon zwei.“ Lang anhaltender Beifall bewies, dass Werner Thiede die Hörerschaft überzeugen konnte.



Zur Person: Prof. Dr. theol. habil. Werner Thiede ist apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, Ruhestandspfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie Autor zahlreicher Bücher, Aufsätze, Artikel und Kirchenfunksendungen, aber auch vieler Lieder und „Glaubensgedichte“ (www.werner-thiede.de).



Krebskranke Kinder ...

Die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg braucht unsere Unterstützung! Und wir helfen auch dabei – mit Ihren Spenden!

Hilfe, die wirklich ankommt!



- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761/275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

20.11.	Alles für die Gesundheit	Anzeigenschluss 17.11.
27.11.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 24.11.
27.11.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 24.11.
04.12.	Sicherheit rund ums Haus, Einbruch-, Brand- u. Blitzschutz	Anzeigenschluss 01.12.
04.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 01.12.
11.12.	Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss 08.12.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Gedenkfeier am Volkstrauertag

Liebe Schenkenzeller und Schenkenzellerinnen,

am **Sonntag, 15. November 2020** ist Volkstrauertag. Angesichts der fortschreitenden Infektionszahlen und der Beschränkungen des öffentlichen Lebens haben sich die Kolleginnen und Kollegen Bürgermeister des Kreises Rottweil verständigt und sagen deshalb geschlossen die Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag ab. Wir werden an den Gedenkstätten einen Kranz niederlegen und dazu Bilder und einen Gedenktext in einem der nächsten Nachrichtenblätter veröffentlichen.

Danke für Ihr Verständnis.

Bernd Heinzmann
Bürgermeister

Tourist-Information

Meldescheine-Meldepflicht-Kurtaxe

Laut Kurtaxe-Satzung beträgt die Kurtaxe pro Person und Aufenthaltstag ganzjährig in Schenkenzell und Kaltbrunn € 1,50. Die beruflichen Übernachtungen werden mit € 0,50 berechnet.

Für die Meldung sind die bei der Tourist-Information kostenlos erhältlichen Meldescheine mit der Schwarzwald-Gästekarte und dem KONUS-Symbol zu verwenden. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Kostenlose Fahrplanauskünfte

Bei der Tourist-Information haben Sie die Möglichkeit, Fahrplan- und Streckenauskünfte der DB mit Hilfe des elektronischen Kursbuches über PC kostenlos zu erhalten.

Briefmarkenverkauf

Bei der Tourist-Information im Rathaus, Zimmer Nr. 4, können Sie das Wichtigste für Ihre alltägliche Post erwerben: Markensets für Briefe und Postkarten.



Vereinsvertreterversammlung

Wegen der aktuellen Lage fällt die für Montag, 16.11.20 geplante Vereinsvertreterversammlung aus.

Sonstiges

Erinnerungen – vor 60 Jahren

Aktuell bestimmt die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen unser Leben und unseren Alltag. Um die Leser des ANB zwischendurch auf andere Gedanken zu bringen, erscheint in den nächsten Ausgaben eine Nostalgie-Serie zurück in das Jahr 1960, was das Amtliche Nachrichtenblatt damals aus der Gemeinde zu berichten hatte. Eine Ablenkung tut einfach gut.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
November	20.		27.	16., 30.	30.			



Anmerkung: Der letzte große Einsatz des Löschfahrzeuges Ford (links) war dann wohl beim Brand des Hotels „Drei-Könige“ in der eiskalten Nacht vom 27. Februar 1986.

Haushaltsplan 1960 verabschiedet

Der Gemeinderat hat seinen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1960 verabschiedet. Dieser sieht im ordentlichen Haushaltsplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 288.538 DM und im außerordentlichen Haushalt von 253.000 DM vor.

Einnahmen aus der Grundsteuer 38.418 DM und bei der Gewerbesteuer 106.505 DM. Ein Großteil des außerordentlichen Haushaltes ist für die Erweiterung der Wasserver-

sorgung „Müllerswald“ vorgesehen und muss über Darlehen finanziert werden. Der Schuldenstand erhöht sich dadurch auf 377.000 DM.

Anmerkung: Ein Vergleich zum Haushalt 2018. Das Budget des Verwaltungshaushalts belief sich auf 5.782.912 € und des Vermögenshaushalts auf 1.286.566 €. An Grundsteuer wurden 230.947 € und an Gewerbesteuer 2.033.537 € eingenommen. Die Schulden waren auf 1.765.703 € angewachsen.

Willy Schoch

Fundsachen

1 Schlüssel (Wilka)

Abzuholen im Rathaus bei Martin Schmid, Zimmer Nr. 4.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Foto: Jan Potente; Satz: IZZ

Die Zahnärztinnen und Zahnärzte sind auch in Coronazeiten für Sie da.

Gesundheitsvorsorge ist wichtig – Schäden vermeiden

Nach Bestätigung der Weltgesundheitsorganisation (WHO)* vom 3. August 2020 können Termine in Zahnarztpraxen aufgrund der hohen Hygienestandards in Deutschland problemlos wahrgenommen werden.

Verschieben Sie deshalb Ihre Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in den Zahnarztpraxen nicht, denn dies kann bleibende Schäden für Ihre Mundgesundheit haben.

Dank hoher Hygienestandards sind Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in Zahnarztpraxen in Deutschland sicher.

*Considerations for the provision of essential oral health services in the context of COVID-19- Interim guidance, 3. August 2020